

**DER FACHKONGRESS –
IHR PERSÖNLICHES UPDATE
FÜR SICHERES UND
GESUNDES ARBEITEN!**

**SICHER &
GESUND
ARBEITEN**

**ARBEITSSCHUTZ
AKTUELL**

23. – 25.10.2018
STUTTGART

TEILNEHMERBESCHEINIGUNG/ ZERTIFIZIERUNG

DER FACHKONGRESS ARBEITSSCHUTZ AKTUELL 2018 IST ...

... anerkannt als geeignete Schulungsmaßnahme im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes (§ 37 Abs. 7) und des Bundespersonalvertretungsgesetzes (§ 46 Abs. 7).

... eine Fortbildungsmaßnahme für Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Sinne des § 5 Abs. 3 des Arbeitssicherheitsgesetzes und für Betriebsärzte gemäß § 2 Abs. 3.

Der VDSI vergibt für den Besuch von Kongress und Fachmesse Weiterbildungspunkte (Nachweis durch Eintrittskarte):

1 PUNKT* FÜR DEN MESSEBESUCH	●
2 PUNKTE* FÜR DEN EINTÄGIGEN KONGRESSBESUCH	● ●
3 PUNKTE* FÜR DEN VOLLSTÄNDIGEN KONGRESSBESUCH	● ● ●

*Jeweils für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

Weitere Informationen unter: www.vdsi.de

FOLGENDE VORTRAGSREIHEN WERDEN VON DER LANDESÄRZTEKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG FÜR DAS FORTBILDUNGSZERTIFIKAT ANERKANNT:

- PSYCHISCHE BELASTUNG AM ARBEITSPLATZ (4 FP in Kategorie A)
- GESUNDHEIT: WER, WAS, WANN? SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN ARBEITS-
MEDIZIN UND ARBEITSSICHERHEIT (4 FP in Kategorie A)
- DGUV VORSCHRIFT 2 UND GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG (4 FP in Kategorie C)
- MUSKEL-SKELETT-ERKRANKUNGEN (4 FP in Kategorie A)

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWÖRTE	4
DER FACHKONGRESS	6
DIE FACHMESSE	8
KONGRESSPROGRAMM	10
GELÄNDEÜBERSICHT MESSE STUTTGART	48
ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE	49
TREFF AM ABEND	50



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut
MdL Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind gerade in Zeiten der Vollbeschäftigung entscheidende Erfolgsfaktoren für die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft. Zudem stehen wir vor einem Wandel der Arbeitsbedingungen mit einer Digitalisierung der Arbeitsprozesse und Dienstleistungen, auch als „Arbeit 4.0“ beschrieben. Ich sehe große Chancen, betrachte aber mögliche Risiken als Herausforderung.

Für zeitgemäß arbeitende Betriebe ist der Gesundheitsschutz ihrer Beschäftigten selbstverständlich. Die sorgfältige Beachtung von Gefährdungen und vorbeugende Maßnahmen sind entscheidende Erfolgsfaktoren. Innovationen in der Wirtschaft und innovativer Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gehören für mich unmittelbar zusammen. Aus diesem Grund haben wir in Baden-Württemberg das Bündnis für Arbeit und Gesundheit ins Leben gerufen.

Ich begrüße den Dialog der Akteure im Arbeitsschutz. Die im Oktober 2018 in Stuttgart stattfindende Messe „Arbeitsschutz Aktuell“ bietet dafür eine hervorragende Plattform. Ich rufe die Aufsichtspersonen im Arbeitsschutz, die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die Sozialpartner, die Forschungseinrichtungen und andere am Arbeitsschutz Interessierte auf, in diesen Dialog einzutreten. Ich wünsche allen viele spannende Impulse und anregende Kontakte bei den Veranstaltungen der Messe!

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, MdL Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Hartmut Karsten
Präsident der Fachvereinigung
Arbeitssicherheit e.V. (FASI)

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum diesjährigen Forum für Arbeits- und Gesundheitsschutz in Stuttgart. Wie in den vergangenen Jahren auch, freuen wir uns auf informative und ereignisreiche Tage mit Ihnen.

Der Terminus „Arbeitswelt 4.0“ ist in aller Munde. Wir erleben den rapiden Wandel von Arbeitsverfahren und Arbeitsformen, die sich dem digitalen Wandel anpassen. Es gilt, sich dieser Herausforderung und Chance zu stellen. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass viele seit langem bekannte Gefährdungen weiterhin bestehen. Genannt seien nur gehörschädigender Lärm oder die Einwirkung von Gefahrstoffen. Nach wie vor ereignen sich viel zu viele Unfälle auf Baustellen oder auch auf dem Weg zur Arbeit. Auch der alters- und altersgerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen, Produkten und Arbeitsverfahren müssen wir weiterhin große Aufmerksamkeit widmen. Die vielfältigen Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung werden zu erörtern sein. Nicht zuletzt werden auch aktuelle Fragen der Gesetz- und Verordnungsgebung wie der Weiterentwicklung des Regelwerkes zur Sprache kommen.

Der Kongress 2018 wird sich allen genannten Themen widmen und zusammen mit der Arbeitsschutzmesse eine umfassende Darstellung des Standes und der Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz bieten. Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, nutzen Sie diese Gelegenheit zum informativen Austausch, zur Vernetzung und genießen Sie die erkenntnisreichen Tage mit Expertengesprächen auf der Arbeitsschutz Aktuell 2018.

Hartmut Karsten, Präsident der FASI

DER FACHKONGRESS

DER FACHKONGRESS ARBEITSSCHUTZ AKTUELL ...

... ist Begegnungsraum für Verantwortliche, Experten, Betroffene und Multiplikatoren in Fragen der Sicherheit, Gesundheit bei der Arbeit und des Umweltschutzes.

... setzt Meilensteine zur Weiterentwicklung.

... fördert die Entwicklung integrativer Konzepte zu Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität.

... initiiert die Sicherstellung von Qualität im Arbeitsschutz.

... bietet eine Diskussionsplattform zur nationalen Umsetzung des EU-Rechtes.

... schlägt Brücken zwischen den Disziplinen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

KONGRESSINFORMATIONEN

Die Fachvereinigung Arbeitssicherheit e.V. (FASI) dient mit ihrem Netzwerk den praxisorientierten Präventionsdiensten, den Aufsichts- und Beratungsinstitutionen sowie den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienstleistern und trägt zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bei. Dazu nutzt die FASI verschiedene Wege: Die Organisation des Kongresses Arbeitsschutz Aktuell, regelmäßige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie die Verleihung des Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preises.



Verband für Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz
bei der Arbeit



Hartmut Karsten
Vorsitzender,
Verein Deutscher
Gewerbeaufsichtsbe-
amter e.V. (VDGAB)



**Prof. Dr. Rainer
von Kiparski**
Vorsitzender,
VDSI – Verband für
Sicherheit, Gesund-
heit und Umwelt-
schutz bei der
Arbeit e.V.



Christoph Preuße
Vorsitzender,
Verein Deutscher
Revisions-Ingenieure e.V.
(VDRI)



VERANSTALTER:

HINTE Messe- und Ausstellungs-GmbH

Die HINTE Messe- und Ausstellungs-GmbH ist einer der führenden privaten Messe- und Kongressveranstalter in der DACH-Region. Das Unternehmen hat seit seiner Gründung im Jahr 1947 mehr als 600 erfolgreiche Messe- und Kongressveranstaltungen an prominenten Messe- und Kongressplätzen in Europa durchgeführt.



DIE FACHMESSE

DIE FACHMESSE – SMART UND INNOVATIV

Für Wirtschaft, Wissenschaft und Fachinstitutionen ist die Arbeitsschutz Aktuell längst ein herausragender Informationsgeber, wenn es um Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz geht. Mit rund 300 Ausstellern aus den Bereichen Persönliche Arbeitssicherheit, Sicherheit im Betrieb, Verkehrssicherheit, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Ergonomie ist die Arbeitsschutz Aktuell der wichtigste Branchentreffpunkt 2018 für Experten, Entscheider, Praxisprofis und Medienvertreter aus ganz Europa rund um das Thema „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“. Global Player ebenso wie regionale Hidden Champions, die ihre Produkte und Dienstleistungen stetig an die sich rapide verändernden Begebenheiten des Arbeitsmarktes anpassen müssen, präsentieren hier ihre Neuheiten.

STARKER STANDORT STUTTGART

Außerdem bietet der Standort Stuttgart dank seiner außerordentlich dynamischen Wirtschaftsstruktur, der Attraktivität des Standorts für Aussteller, Besucher und Kongressteilnehmer sowie dem großen Kerneinzugsgebiet Süddeutschland, Österreich und Schweiz hervorragende Potenziale.

Daher kommen, mit Blick auf Besonderheiten der Prävention im Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg, Vertreter regionaler Unternehmen und Experten aus Wirtschaft und Forschung im Rahmen des dreitägigen Regionalforums zusammen, um Lösungen und Strategien im Arbeits- und Gesundheitsschutz mit dem besonderen Blick auf spezifische, regionale Herausforderungen zu diskutieren.

SCHWERPUNKTTHEMEN:

ARBEITSMEDIZIN UND ERGONOMIE*

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ IN KITAS, SCHULEN
UND PFLEGEEINRICHTUNGEN

BGM UND GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

ARBEIT 4.0 UND DIGITALISIERUNG

* Die Vortragsreihe „Arbeitsmedizin und Ergonomie“ wird von der LANDESÄRZTEKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG mit 4 Fortbildungspunkten (FP) in der Kategorie A für das Fortbildungszertifikat anerkannt.

KONGRESSPROGRAMM

DIENSTAG, 23.10.2018

VORMITTAG, 10.00 – 12.30 UHR

	RAUM	SEITE
Eröffnung des Fachkongresses: Prof. Dr. Rainer von Kiparski	ICS, C7.2+3	12
Verleihung des 8. Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preises 2018		14
Grußwort: Staatssekretärin Katrin Schütz		12
Festvortrag: Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn		12

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

Arbeitsschutzorganisation	ICS, C6.1	16
Psychische Belastung im Berufsleben	ICS, C6.2	18
Gesundheit	ICS, C7.1	20
kommitmentensch	ICS, C7.2+3	22

MITTWOCH, 24.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

	RAUM	SEITE
Prävention 4.0	ICS, C6.1	24
Umweltschutz im Betrieb – Hand in Hand mit dem Arbeitsschutz	ICS, C6.2	26
Gefahrstoffe	ICS, C7.1	28
Sichere und gesunde Arbeitsstätten – neue Regeln und Erkenntnisse	ICS, C7.2+3	30

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

DGUV Vorschrift 2 und Gefährdungsbeurteilung	 ICS, C6.1	32
Muskel-Skelett-Erkrankungen	ICS, C6.2	34
Verhaltensorientierter Arbeitsschutz	ICS, C7.1	36
Betriebs- und Maschinensicherheit (bis 16.00 Uhr)	ICS, C7.2+3	38

DONNERSTAG, 25.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

Verkehrssicherheit/Mobilität	ICS, C6.1	40
22 Jahre Gefährdungsbeurteilung und was jetzt?	 ICS, C6.2	42
Staub auf Baustellen	ICS, C7.1	44
Physikalische Einwirkungen	ICS, C7.2+3	46

Dienstag, 23.10.2018

RAUM: ICS, C7.2+3

10.00 UHR | ERÖFFNUNG DES FACHKONGRESSES



Moderation:

Dr. Detlef Horn-Wagner,
Berlin

10.05 UHR | BEGRÜSSUNG: *Dr. Detlef Horn-Wagner*

10.10 UHR | ERÖFFNUNGSREDE:

Prof. Dr. Rainer von Kiparski, FASI-Präsidium

**DIE FASI – ÜBER 30 JAHRE BETREUUNG, AUFSICHT UND
UNFALLVERSICHERUNG – EIN GEMEINSAMES ERFOLGS-
MODELL FÜR DEN ARBEITSSCHUTZ IN DEUTSCHLAND**

**10.30 UHR | VERLEIHUNG DES 8. DEUTSCHEN JUGEND-
ARBEITSSCHUTZ-PREISES (JAZ) 2018** *durch Siniša Martinović,
Eishockeyspieler des DEL2-Clubs Bietigheim Steelers*

11.30 UHR | GRUSSWORT: *Katrin Schütz, Staatssekretärin
im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des
Landes Baden-Württemberg*

11.50 UHR | FESTVORTRAG: *Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn*
**RISIKEN AM ARBEITSPLATZ IM ZUG VON DIGITALISIERUNG
UND GLOBALISIERUNG**



Gastredner:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn,
Wissenschaftlicher Direktor,
Institut für transformative
Nachhaltigkeitsforschung

RISIKEN AM ARBEITSPLATZ IM ZUG VON DIGITALISIERUNG UND GLOBALISIERUNG

Im klassischen Arbeitsschutz standen vor allem zwei Schutzziele im Vordergrund: Vermeidung von Unfällen und Prävention von Berufskrankheiten. Im Verlauf der Digitalisierung, aber auch der Veränderungen im Arbeitsprozess, stehen heute andere Risiken im Vordergrund. Das liegt auch daran, dass der klassische Arbeitsschutz sehr erfolgreich das Risiko für Verletzungen und physische Erkrankungen, wenn man von Haltungsschäden einmal absieht, reduziert hat. Für die neuen Arbeitsverhältnisse bei Industrie 4.0 stehen aber neue Herausforderungen an, für die noch erfolgreiche Risiko-Management-Strategien gesucht werden. Darunter fallen: Schutz der Privatsphäre, Stress, Angstsyndrome, depressive Verstimmungen aufgrund von Überlastung oder Konkurrenzgefühlen gegenüber KI gesteuerten Systemen, Mobbing und anderes mehr. Vor allem geht es aber um eine angemessene Bewältigung der komplexen und nicht-linearen Bedrohungen von Sicherheit und Gesundheitsschutz. Der Vortrag wird diese neuen Belastungen aufzeigen, die neuen Herausforderungen charakterisieren und erste Vorschläge für ein effektives Risiko-Management unterbreiten.



DEUTSCHER JUGEND- ARBEITSSCHUTZ-PREIS (JAZ) 2018

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Kongresses Arbeitsschutz Aktuell wird am 23. Oktober 2018 bereits zum achten Mal der Deutsche Jugend-Arbeitsschutz-Preis verliehen. Für die ersten drei Platzierungen wird ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 6.000 Euro ausgelobt. Ausgezeichnet werden Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahren, die auf besonders praxisorientierte und innovative Weise einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz entwickelt haben.

Der diesjährige Pate für den Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preis ist der DEL2-Club Bietigheim Steelers. Der Torhüter Siniša Martinović wird den Preis an die Gewinner überreichen. Als professioneller Spieler weiß er, wie wichtig die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind.



Das Ziel des Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preises ist, mit innovativen Ideen und möglichst geringem Aufwand die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter im eigenen Unternehmen zu verbessern. Initiator ist die Fachvereinigung Arbeitssicherheit e.V. (FASI). Dachverband folgender drei Organisationen, die die unterschiedlichen Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie den betrieblichen Umweltschutz repräsentieren: Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e.V. (VDGAB), Verein Deutscher Revisions-Ingenieure e.V. (VDRI) und VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.



Moderation:
Andreas Zapf,
Bayerisches Staats-
ministerium für Familie,
Arbeit und Soziales

ARBEITSSCHUTZORGANISATION

Eine gute und funktionierende Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes rechnet sich für den Betrieb – unter anderem durch eine höhere Produktivität und eine verbesserte Rechtssicherheit. Sie ist umso wirksamer, je besser der Arbeitsschutz in betriebliche Prozesse und Entscheidungen integriert ist.

In der Veranstaltung wird u. a. auf den im Rahmen eines Arbeitsprogramms der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) ermittelten Stand des betrieblichen Arbeitsschutzes in Deutschland und auf Methoden zur Verbesserung der Arbeitschutzorganisation eingegangen, sowie ein Ausblick auf Handlungspotentiale gegeben.

13.30 Uhr

MODERATION: *Andreas Zapf*

13.40 Uhr

ORGANISATION DES BETRIEBLICHEN ARBEITSSCHUTZES – WO STEHEN WIR?

Andreas Zapf, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

14.05 Uhr

DIN ISO 45001 MANagementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung

Uwe Marx, Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)

14.30 Uhr

GANZHEITLICHES ARBEITSSCHUTZMANAGEMENT: Verbindung von Regeln und Verhalten

Jens Ullrich, Heriot-Watt University Edinburgh

14.55 Uhr

MITWIRKUNG UND MITBESTIMMUNG DES BETRIEBSRATS im Arbeitsschutz

Dr. Bernd Wiebauer, Arbeitsgericht Rosenheim

15.20 Uhr

Schnittstellengestaltung beim Fremdfirmeneinsatz

Michèle Wachkamp, Regierungspräsidium Gießen, Fachzentrum für systemischen Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

15.45 Uhr

Aufgaben, Möglichkeiten und Zukunfts- perspektiven von Sicherheitsbeauftragten

Dr. Silvester Siegmann, Universität Düsseldorf

16.10 Uhr

ABMODERATION: *Andreas Zapf*

DIENSTAG, 23.10.2018

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

RAUM: ICS, C6.2

PSYCHISCHE BELASTUNG IM BERUFSLEBEN

Durch Arbeit verursachte psychische Belastungen sind gestaltbar. Es ergeben sich dabei jedoch Chancen und Risiken. Diese gilt es aufzuzeigen.

In diesem Kongressblock sollen neben den Grundlagen insbesondere für Praktiker, die z. B. mit der Gestaltung von Abläufen und Arbeitsaufgaben, der Entwicklung von Produkten und der Planung des Personaleinsatzes betraut sind, Antworten zur Minimierung von psychischen Belastungen gegeben werden. Neben dem aktuellen Stand der GDA soll auch „Arbeiten im Umfeld der Industrie 4.0“ thematisiert werden.

Moderation:

H.-Martin Prübe,
Berufsgenossenschaft Holz und
Metall (BGHM)
Abteilung Gesundheit



13.30 Uhr

MODERATION: *H.-Martin Prübe*

13.35 Uhr

**TRAUMA AM ARBEITSPLATZ –
NOTFALL, TRAUMA, KRISE PROFESSIONELL MEISTERN**

Ulrich Welzel, Trauma am Arbeitsplatz

14.10 Uhr

DAS KOMPAKTVERFAHREN PSYCHISCHE BELASTUNG (KPB)

*Dr. Catharina Stahn, Institut für angewandte Arbeitswissen-
schaft e.V. (ifaa)*

14.45 Uhr

**AGILES ARBEITEN ZWISCHEN SELBSTBESTIMMUNG
UND BURNOUT**

Christian Wille, ver.di, Bereich Innovation und Gute Arbeit

15.20 Uhr

**ARBEIT 4.0 – UND WAS IN ZEITEN VON DIGITALISIERUNG
FÜR MEINE GESUNDHEIT WICHTIG IST**

Dr. Maren Kentgens, ASKLEPIOS CONNECTING HEALTH

15.55 Uhr

**GBPSYCH - WIE SIE NICHT SELBST ZUR BELASTUNG,
SONDERN ZUR ENTWICKLUNGSCHANCE WIRD**

Laura Buchinger, EO Institut GmbH

16.25 Uhr

ABMODERATION: *H.-Martin Prübe*

DIENSTAG, 23.10.2018

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

RAUM: ICS, C7.1

GESUNDHEIT: WER, WAS, WANN? SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN ARBEITSMEDIZIN UND ARBEITS- SICHERHEIT

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitsvorgänge und -prozesse sowie die dadurch mögliche Globalisierung im wirtschaftlichen Wettbewerb haben vielfältige und unmittelbare Auswirkungen für Arbeitgeber und Beschäftigte: Fragen des Arbeitsschutzes sowie der betrieblichen Prävention und Gesundheitsförderung gewinnen eine neue Qualität, wenn etwa zeitzoneübergreifend gearbeitet werden muss oder an einem Arbeitsplatz Roboter und Mensch zusammenarbeiten sollen. Bei der Entwicklung von neuen Technologien und Werkstoffen stehen zudem oftmals technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte im Mittelpunkt. Um von Anfang an auch gesundheitsrelevante Aspekte in die Entwicklungsprozesse einzubringen und um Produzenten und Anwender vor Gesundheitsgefahren zu schützen, bleibt aber die frühzeitige Einbindung von Expertisen aus Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit unumgänglich. Vor diesem Hintergrund sollen an ausgewählten Beispielen nochmals die Schnittstellen zwischen Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit reflektiert und diskutiert werden.

13.30 Uhr

MODERATION: Dr. Thomas Nessler

Moderation:

Dr. Thomas Nessler,
Hauptgeschäftsführer,
Deutsche Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umwelt-
medizin e.V. (DGAUM)



13.40 Uhr

DIE SCHNITTSTELLE VON ARBEITSMEDIZIN UND ARBEITS- SICHERHEIT AUS SICHT DES BMAS

Dr. Brigitte Hoffmann, Referat III b 1, Arbeitsmedizin,
Arbeitsschutzrecht, BMAS, Bonn

14.10 Uhr

ARBEITSSCHUTZ UND BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDE- RUNG HEUTE UND IN DER ZUKUNFT: ZWISCHEN KOOPERA- TION, DELEGATION UND SUBSTITUTION ARBEITSMEDIZI- NISCHER UND SICHERHEITSTECHNISCHER LEISTUNGEN?

Prof. Dr. Stephan Letzel, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umwelt-
medizin der Universitätsmedizin Mainz

14.40 Uhr

DIE BEDEUTUNG VON BIOMONITORING-ERGEBNISSEN FÜR DIE REGULATION

Prof. Dr. Hans Drexler, Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin
der FAU Erlangen-Nürnberg

15.10 Uhr

KONZENTRATION DER KRÄFTE: NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN ARBEITSMEDIZIN UND ARBEITSSICHERHEIT

Prof. Dr. Arno Weber, Hochschule Furtwangen, Fakultät
Gesundheit Sicherheit Gesellschaft

15.40 Uhr

ARBEITSMEDIZIN UND ARBEITSSICHERHEIT IN EINER DIGITALEN ARBEITSWELT

Prof. Dr. Christoph Oberlinner, BASF SE

16.10 Uhr

ABMODERATION: Dr. Thomas Nessler

DIENSTAG, 23.10.2018

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

RAUM: ICS, C7.2+3

komm**mit**mensch

KULTUR DER PRÄVENTION – DIE PRÄVENTIONSKAMPAGNE DER DGUV

Die neue Präventionskampagne der gesetzlichen Unfallversicherung widmet sich dem Thema Kultur der Prävention. Bei der Prävention von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren wurde viel erreicht, jedoch sinkt die Anzahl der Arbeits- und Wegeunfälle in den letzten Jahren langsamer. Die bisherigen Ansätze der Prävention reichen nicht aus, um einer Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingter Erkrankungen nahe zukommen. Das Ziel der Kampagne ist es daher, Betriebe, öffentliche Einrichtungen und Bildungseinrichtungen dabei zu unterstützen, Sicherheit und Gesundheit in alle Prozesse zu verankern und bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Die Veranstaltung wird die Handlungsfelder Führung, Kommunikation, Beteiligung, Fehlerkultur, Betriebsklima sowie Sicherheit und Gesundheit inhaltlich erläutern und einen Überblick zu den gemeinsamen Instrumenten und Medien der Kampagne geben. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion mit Akteuren der Arbeitswelt. Besuchen Sie außerdem den Messestand der Unfallkassen und Berufsgenossenschaften und dort den Bereich **komm**mit**mensch** bei der DGUV. Wir freuen uns auf Sie!

Moderation:

Gregor Doepke,
Deutsche Gesetzliche Unfall-
versicherung e.V. (DGUV),
Pressesprecher und Leiter
Kommunikation
VDSI – Verband für Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz
bei der Arbeit e.V., Vorstand
Ressort Kommunikation



13.30 Uhr

MODERATION: *Gregor Doepke*

**BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG IN DIE GEMEINSAME PRÄ-
VENTIONSKAMPAGNE DER BERUFSGENOSSENSCHAFTEN,
DER UNFALLKASSEN UND DER DGUV**

13.45 Uhr

**DIE 6 HANDLUNGSFELDER, INSTRUMENTE UND PRAXIS-
HILFEN DER KAMPAGNE**

*Dr. Marlen Cosmar und Sandra Schilling, Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)*

14.20 Uhr

**KULTUR DER PRÄVENTION IM BETRIEB GESTALTEN –
EIN ERFAHRUNGSBERICHT AUS DER PRAXIS**

Bianca Rosenhagen, Rosenhagen GmbH

15.20 Uhr

**KULTUR DER PRÄVENTION IM BETRIEB GESTALTEN –
EIN ERFAHRUNGSBERICHT AUS DER PRAXIS**

Felix Wallbaum, druck.haus rihn gmbh

15.50 Uhr

kommmit**mensch KONKRET: PERSPEKTIVEN FÜR DIE
KOMMUNIKATION (ROUNDTABLE)**

*Bianca Rosenhagen, Felix Wallbaum, Christiane Most (BGHM),
Christian Sprotte (BG ETEM)*

16.20 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORTE

Gregor Doepke

MITTWOCH, 24.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

RAUM: ICS, C6.1

PRÄVENTION 4.0

Die Arbeitswelt 4.0 bringt Veränderungen mit sich, die als Industrie 4.0, Arbeit 4.0, Internet der Dinge oder Cyber Physische Systeme (CPS) bezeichnet werden. Diese neuen Technologien halten schrittweise Einzug und verändern unsere Arbeits- und Lebenswelt, unsere Wertschöpfungsprozesse und Unternehmenskulturen. Neue Möglichkeiten entstehen durch Robotik, Sensorik, technische Assistenzsysteme, virtual und augmented Reality und additive Fertigungsverfahren. Mit den neuen Entwicklungen sind Chancen und Risiken für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verbunden. Es werden konkrete Handlungsempfehlungen und Leitlinien für eine sichere und gesunde Arbeitswelt 4.0 vorgestellt. So verfolgt das Projekt Prävention 4.0 das Ziel, konkrete Handlungsempfehlungen und Leitlinien für eine präventive Arbeitsgestaltung in der Arbeitswelt 4.0 zu entwickeln, damit die Akteure in den Betrieben die Potenziale der betrieblichen Prävention in der digitalisierten Arbeitswelt wirkungsvoll nutzen können.

Moderation:

Dr. Klaus Große,
VDSI – Verband für Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz
bei der Arbeit e.V.,
Vorstand Ressort Gesundheit



9.15 Uhr

MODERATION: *Dr. Klaus Große*

9.25 Uhr

DIE ARBEITSWELT 4.0: HANDLUNGSLEITFÄDEN FÜR KMU UND DIE ROLLE DER FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT

Katrin Zittlau, VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.

9.55 Uhr

PRÄVENTION 4.0 – DIE FÜHRUNG DER ZUKUNFT PRODUKTIV UND GESUND GESTALTEN

Dr. Martina Frost, Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e.V.

10.25 Uhr

PRÄVENTION 4.0 BRAUCHT „MITBESTIMMUNG 4.0“

Gabi Schilling, IG Metall Bezirksleitung NRW

10.55 Uhr

ENTWICKLUNG ORGANISATORISCHER RESILIENZ IN DER ARBEITSWELT 4.0 – EINE FALLSTUDIE

Alexander Tirpitz, EO Institut

11.25 Uhr

ARBEIT 4.0 IN KMU: PRÄVENTIV GESTALTEN, KOMPETENT BEWÄLTIGEN!

Dr. Philipp Lechleiter, Universität Heidelberg, Arbeits- und Organisationspsychologie

11.55 Uhr

ABMODERATION: *Dr. Klaus Große*

MITTWOCH, 24.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

RAUM: ICS, C6.2

UMWELTSCHUTZ IM BETRIEB – HAND IN HAND MIT DEM ARBEITSSCHUTZ

In den Betrieben gehen Fragestellungen des Arbeitsschutzes und des Umweltschutzes fließend ineinander über. Der Umweltschutz im Betrieb beginnt an der Quelle von Expositionen, nämlich an den Arbeitsplätzen der Beschäftigten. In ausgewählten Vorträgen wird über Erfahrungen und gute Beispiele des Umwelt- und Stoffmanagements berichtet. Weiterhin wird gezeigt, dass auch die Themen Energiemanagement und Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle für die Unternehmen spielen und innovative Ideen gefragt sind. Die von den Betrieben getroffenen Maßnahmen tragen dazu bei, dass Gefährdungen für die Beschäftigten reduziert und nachhaltig gesunde Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Der schonende Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und führt bei den Unternehmen nicht zuletzt zur Einsparung von Kosten.

9.15 Uhr

MODERATION: *Ralf Rutscher*

9.20 Uhr

**DIE OBJEKTADAPTIERTE ERFASSUNG VON EMISSIONEN,
EINE OFT UNTERSCHÄTZTE OPTION DER KOSTENREDUKTION
VON ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN**

*Günter Müller und Dr. Falko Wittorf, ETS – Efficient Technical
Solutions GmbH*

Moderation:

Ralf Rutscher,
Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg,
Referat Betriebssicherheit,
Gefahrstoffe, Biostoffe,
Gentechnik



9.45 Uhr

**UMWELTSCHUTZMANAGEMENT – INTEGRATION
MIT VORTEILEN**

Dr. Thomas Linz, Bayer AG und VDSI Vorstand Ressort Umweltschutz

10.15 Uhr

STOFFMANAGEMENT IM BETRIEB – LEAN UND SICHER

*Prof. Dr. Martin Schmauder, Institut für Praktische Unternehmens-
führung, München*

10.45 Uhr

**AKTIVES ENERGIE- UND RESSOURCENMANAGEMENT
IN DER BOSCH-GRUPPE**

Bernhard Schwager, Robert Bosch GmbH

11.15 Uhr

**ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEITSSCHUTZ DURCH
NACHHALTIGES BAUEN – AUS DER SICHT EINES
HERSTELLERS BAUCHEMISCHER PRODUKTE**

Cornelia Stanke, Sika Deutschland GmbH

11.45 Uhr

**GESUNDE UND FLEXIBLE ARBEITSWELTEN
VON MORGEN – CRADLE TO CRADLE IM GEBÄUDEBAU**

Marcel Özer, Drees & Sommer Advanced Building Technologies GmbH

12.10 Uhr

ABMODERATION: *Ralf Rutscher*

MITTWOCH, 24.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

RAUM: ICS, C7.1

GEFAHRSTOFFE

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen können zu Unfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren führen. In diesem Kongressblock sollen neben dem Aufzeigen der Bandbreite vorgegebener gesetzlicher Normen und Standards insbesondere Neuerungen im Gefahrstoffrecht und deren praktische Implementierung in die betriebliche Gefährdungsbeurteilung diskutiert und aufgezeigt werden. Auch kann die Lagerung von Gefahrstoffen als gesondertes Thema aufgegriffen werden.

Moderation:

Dr. Uwe Pucknat,
Berufsgenossenschaft
Holz und Metall (BGHM),
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



9.15 Uhr

MODERATION: *Dr. Uwe Pucknat*

9.20 Uhr

INNERBETRIEBLICHE KENNZEICHNUNG VON GEFAHRSTOFFEN – DAS KANN DOCH NICHT SO SCHWER SEIN?

Dr. Stefan Durrer, Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

9.55 Uhr

EXPOSITIONS-RISIKOKONZEPT FÜR KREBSERZEUGENDE GEFAHRSTOFFE

Ulrich Wurster, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)

10.30 Uhr

LAGERUNG VON GEFAHRSTOFFEN IN DER BAUWIRTSCHAFT

Dr. Klaus Kersting, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)

11.05 Uhr

KOHLENMONOXID BEI DER LAGERUNG VON HOLZPELLETS

Roman Weiß, Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

11.40 Uhr

AUTOMATISCHE DATENÜBERNAHME AUS SICHERHEITS-DATENBLÄTTERN IN GISCHEM

Dr. Stefan Henrich, Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)

12.05 Uhr

ABMODERATION: *Dr. Uwe Pucknat*

MITTWOCH, 24.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

RAUM: ICS, C7.2+3

SICHERE UND GESUNDE ARBEITSSTÄTTEN – NEUE REGELN UND ERKENNTNISSE

Mit der Änderung der Arbeitsstättenverordnung wurden 2016 umfassende Anpassungen der Schutzziele an den Wandel in der Arbeitswelt vorgenommen. So wurden die bisherigen Inhalte der Bildschirmarbeitsverordnung moderner gefasst und in die Verordnung überführt. Den Entwicklungen in der Arbeitswelt entsprechend wurden Anforderungen für Telearbeitsplätze als ausgelagerte Arbeitsplätze im Wohnbereich des Beschäftigten festgelegt. Deren Umsetzung führt in der Praxis nach wie vor zu Abgrenzungs- und Umsetzungsfragen.

Anforderungen in anderen Rechtsvorschriften, insbesondere im Bauordnungsrecht gelten vorrangig, wenn sie über das Arbeitsstättenrecht hinausgehen. In der Praxis kommt es hier zu Problemen. Lösungsansätze für die Vermeidung möglicher Konflikte werden dargestellt.

Berichtet wird über aktuelle Entwicklungen in der Regelsetzung. Hierbei werden Fragen der Beurteilung der Arbeitsbedingungen in Arbeitsstätten ebenso erörtert wie die Erfüllung spezifischer Anforderungen bezüglich der Bewertung extraaural wirkenden Lärms am Arbeitsplatz, zur Gewährleistung ausreichenden Tageslichts und einer Sichtverbindung nach außen sowie zum Schutz vor Bränden.

9.15 Uhr

MODERATION: Ernst-Friedrich Pernack

Moderation:

Ernst-Friedrich Pernack,
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie
des Landes Brandenburg,
Referatsleiter Sicherheit und
Gesundheit bei der Arbeit,
Produktsicherheit



9.20 Uhr

ASR V3 – BEURTEILUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN BEIM EINRICHTEN UND BETREIBEN VON ARBEITSSTÄTTEN

*Prof. Dr. Martin Schmauder, Professur Arbeitswissenschaft
der TU Dresden*

9.45 Uhr

TELEARBEITSPLÄTZE – DEFINITION, ABGRENZUNG, PRAKTISCHE UMSETZUNG

*Ernst-Friedrich Pernack, Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg*

10.15 Uhr

PRAKTISCHE KONKORDANZ ZWISCHEN ARBEITSSTÄTTEN- UND BAURECHT

*Prof. Dr. Wolfhard Kohte, Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

10.45 Uhr

EXTRAURALE WIRKENDER LÄRM IN ARBEITSSTÄTTEN – ANFORDERUNGEN, BEURTEILUNG UND MINIMIERUNG

Dr. Harald Wilhelm, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)

11.15 Uhr

TAGESLICHT, SICHTVERBINDUNG UND BELEUCHTUNG – ANFORDERUNGEN AN ARBEITSSTÄTTEN

Roman Alexander Jakobiak, daylighting.de

11.45 Uhr

SCHUTZ VOR ENTSTEHUNGSBRÄNDEN – DIE NEUE ASR A2.2

*Tim Pelzl, Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz
der DGUV c/o Unfallkasse Baden-Württemberg*

12.10 Uhr

ABMODERATION: Ernst-Friedrich Pernack

MITTWOCH, 24.10.2018

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

RAUM: ICS, C6.1

WORLD CAFÉ

HINWEIS: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird darum gebeten, an der Gesamtveranstaltung teilzunehmen.

DGUV VORSCHRIFT 2 UND GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Die Regelbetreuung bei mehr als 10 Beschäftigten setzt sich aus Grundbetreuung und betriebsspezifischer Betreuung zusammen. Letztere hat der Unternehmer gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt zu ermitteln. Dazu nennt der (unverbindliche) Anhang 4 der DGUV Vorschrift 2 beispielhaft und nicht abschließend Auslöse- und Aufwandskriterien. Weitere Aufgaben können sich auch anhand der Gefährdungsbeurteilung ergeben.

Viele Unternehmen ergreifen bereits Maßnahmen, die betriebs-spezifische Betreuung sind, aber als solche nicht deklariert werden. Anlass ist (fast) immer die Gefährdungsbeurteilung, aus der sich diese Maßnahmen ergeben.

Im Rahmen eines World Cafés wollen wir aus verschiedenen Sichtweisen die Möglichkeiten von Anwendungs- und Umsetzungs-strategien der Verquickung von Gefährdungsbeurteilung mit ar-beitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Betreuung erörtern.

Stationen: Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Fachkräfte für Arbeitssicher-heit, Betriebsärzte, Unfallversicherungsträger, Staatliche Arbeits-schutzverwaltung.

Moderation:

Michael Kloth,
VDSI – Verband für Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz
bei der Arbeit e.V.,
Vorstand Ressort Sicherheit,
Safety Service + Performance KG



13.30 Uhr

EINFÜHRUNG IN DAS WORLD CAFÉ

13.40 Uhr

STATION 1: ARBEITGEBER

Reinhard Walleter, Südwestmetall e.V.

13.40 Uhr

STATION 2: ARBEITNEHMER

Heinz Fritsche, IG Metall Vorstandsverwaltung

13.40 Uhr

STATION 3: FACHKRÄFTE FÜR ARBEITSSICHERHEIT

Thomas Tadday, VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.

13.40 Uhr

STATION 4: BETRIEBSÄRZTE

Dr. Wiete Schramm, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.

13.40 Uhr

STATION 5: STAATLICHE ARBEITSSCHUTZVERWALTUNG

Steffen Röddecke, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

13.40 Uhr

STATION 6: UNFALLVERSICHERUNGSTRÄGER

Gerhard Kuntzemann, Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) für die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) e.V.

16.15 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

MITTWOCH, 24.10.2018

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

RAUM: ICS, C6.2

MUSKEL-SKELETT- ERKRANKUNGEN

Muskel- und Skeletterkrankungen gehören zu den häufigsten arbeitsbedingten Erkrankungen. Dabei sind die Ursachen häufig nicht singulär.

In diesem Kongressblock sollen, auch im Hinblick auf die GDA, neben Grundlagen auch Zusammenhänge zwischen Muskel- und Skeletterkrankungen und psychosozialen Gefährdungen aufgezeigt werden. Die Gefährdungsbeurteilung zu MSE soll praxisgerecht angesprochen werden und insbesondere Maßnahmen diskutiert werden, um MSE vorzubeugen.

Moderation:

Peter Frener,
Berufsgenossenschaft Holz
und Metall (BGHM),
Leiter Sachgebiet Ergonomie



13.30 Uhr

MODERATION: *Peter Frener*

13.35 Uhr

ERGONOMIE-EXPERTEN FÜR BAU UND REINIGUNG

Andrea Hauck, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)

14.10 Uhr

AKTUELLER STAND UND HANDLUNGSBEDARF BEI MUSKEL-SKELETT-BELASTUNGEN AUS SICHT DES GDA AP MSE

Dr. Stefan Baars, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover

14.50 Uhr

GUTE PRAXIS: ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE WIRKSAME PRÄVENTION VON ARBEITSBEDINGTEN MUSKEL-SKELETT-ERKRANKUNGEN

Cornelia Gloede, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

15.30 Uhr

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG ALS ERGEBNIS VON BERATUNGEN DURCH DEN UNFALLVERSICHERUNGSTRÄGER MIT HILFE DES CUELA-SYSTEMS

Daniel Kern, Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

16.05 Uhr

ERGONOMISCHE GESTALTUNG EINES FLIESENLEGER-TISCHES UNTER ANWENDUNG EINES DIGITALEN MENSCH-MODELLS

Kerstin Steindorf, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)

16.25 Uhr

ABMODERATION: *Peter Frener*

MITTWOCH, 24.10.2018

NACHMITTAG, 13.30 – 16.30 UHR

RAUM: ICS, C7.1

VERHALTENSORIENTIERTER ARBEITSSCHUTZ

Etwa 90% aller Arbeitsunfälle in Deutschland haben verhaltensbedingte Ursachen. Ihre Beeinflussung und Verhütung ist ein ganz wesentlicher Baustein betrieblicher und außerbetrieblicher Präventionsarbeit.

Aber wie können Menschen nachhaltig zu dauerhaft sicheren Arbeitsgewohnheiten beeinflusst werden? Eine weltweit erprobte Methodik liefert hierzu der verhaltensorientierte Arbeitsschutz (engl. Behaviour Based Safety, BBS)

Beim verhaltensorientierten Arbeitsschutz kommt es darauf an, eine gelebte Unternehmenskultur zu schaffen, in der Sicherheit und Gesundheit als Werte fest verankert sind und zur Selbstverständlichkeit werden. Im Berufsalltag bestärken sich Führungskräfte und Mitarbeiter so lange gegenseitig in ihren sicheren Verhaltensweisen, bis diese nahezu automatisch ablaufen. Sie geben sich zum Beispiel (positives) Feedback für sicheres Verhalten oder belohnen sich mit gemeinsamen, motivierenden Erlebnissen. Allen, vom Auszubildenden bis hin zum Geschäftsführer, ist klar, dass der Erfolg des gesamten Unternehmens aufs Engste mit der Sicherheitskultur verknüpft ist.

Das Ziel, unsichere Handlungen und Tätigkeiten und damit auch Beinahe-Unfälle zu vermeiden, hat hierbei für jeden Mitarbeiter absolute Priorität. Ganz nebenbei wird hierdurch auch ein nachweisbarer wirtschaftlicher Erfolg erzielt.

Und zum Erreichen der Vision Zero ist der verhaltensorientierte Arbeitsschutz unverzichtbar.

Moderation:

Gerhard Heinze,
HRP Heinze Consultants,
Geschäftsleitung



13.30 Uhr

MODERATION: *Gerhard Heinze*

13.45 Uhr

WIR WISSEN'S BESSER – UND TUN ES DOCH (NICHT)!

Frank Holder, BAM Deutschland AG

14.10 Uhr

AUFWAND, KOSTEN UND NUTZEN EINES VERHALTENSORIENTIERTEN ARBEITSSCHUTZPROGRAMMS AM BEISPIEL ICL

Bernd Koch, ICL BK Giuliani

14.35 Uhr

**CRITICAL CUSTOMER MANAGEMENT –
EIN KONZEPT ZUR FÖRDERUNG DER ORGANISATIONALEN
BEWÄLTIGUNGSKOMPETENZ**

Prof. Dr. Silke Surma, FOM Hochschule für Oekonomie & Management

15.15 Uhr

KULTUR DER PRÄVENTION

Reinhard Lenz, Institut Input GmbH

15.40 Uhr

**EXPLIZITE UND IMPLIZITE VERHALTENSSTEUERUNG IN
UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN**

Prof. Dr. Gabriele Elke, Ruhr-Universität Bochum

16.05 Uhr

ABMODERATION: *Gerhard Heinze*

MITTWOCH, 24.10.2018

NACHMITTAG, 13.30 – 16.00 UHR

RAUM: ICS, C7.2+3

BETRIEBS- UND MASCHINEN-SICHERHEIT

Die praktische Handhabung der Betriebssicherheitsverordnung ist nach wie vor ein Thema. Über die aktuellen Herausforderungen ist zu berichten und zu diskutieren. Darüber hinaus ist betriebliche Handhabung der Industrie 4.0 zu begleiten.

Das Recht der Arbeitsmittel und der überwachungsbedürftigen Anlagen entwickelt sich laufend weiter. Dabei sind drei Handlungsebenen von Bedeutung. Zum Ersten gibt es laufende praktische Probleme und deren Lösung. Zum Zweiten ist auch die Betriebssicherheitsverordnung den Anforderungen der Industrie und Arbeit 4.0 unterworfen. Zum Dritten ist die zukünftige gesetzliche Anknüpfung – derzeit erfolgt diese beim Produktsicherheitsgesetz – der überwachungsbedürftigen Anlagen von Interesse. Auf all diesen Feldern gilt es, die aktuellen Entwicklungen darzustellen und zu diskutieren.

Moderation:

Ministerialrat Stefan Pemp,
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung,
Referatsleiter Arbeitsschutz,
technischer Verbraucherschutz,
Suchtbekämpfung



13.30 Uhr

MODERATION: *Stefan Pemp*

13.45 Uhr

NACHTRÄGLICHE AUTOMATISIERUNG VON WERKZEUG-MASCHINEN

Sigfried Turowski, Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

14.15 Uhr

EFFIZIENTE UND SICHERE GESTALTUNG VON ARBEITS-PLÄTZEN MIT KOLLABORIERENDEN ROBOTERN

Prof. Dr. Sascha Stowasser, Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e.V. (ifaa)

14.45 Uhr

DIE GEISTER, DIE ICH RIEF... – RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN DER DIGITALISIERUNG (BEI ARBEITSMITTELN)

Christoph Thust, Evonik Technology & Infrastructure GmbH

15.15 Uhr

FORTENTWICKLUNG DER GESETZLICHEN GRUNDLAGE FÜR ÜBERWACHUNGSBEDÜRFTIGE ANLAGEN

Dirk Moritz, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

15.45 Uhr

ABMODERATION: *Stefan Pemp*

VERKEHRSSICHERHEIT/MOBILITÄT

Verkehrssicherheit steht aufgrund des hohen Unfallgeschehens an erster Stelle bei nachhaltiger Prävention. Beschäftigte legen täglich Wege zurück, um zur Arbeit und wieder nach Hause zu gelangen oder um dienstliche Aufgaben zu erfüllen. Dabei bewegen sie sich im Straßenverkehr ganz unterschiedlich, mit dem Auto, dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß. Mobilität ist mit Risiken verbunden, was die Zahlen der gegenüber den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern meldepflichtigen Unfälle belegen. Diese Unfälle haben zwangsläufig Auswirkungen auf den Betriebsalltag, wenn Beschäftigte ausfallen. Unfälle passieren nicht so, sie haben eine Geschichte, die die wahren Ursachen aufzeigen. Anhand einer Gefährdungsbeurteilung, die die beruflich bedingten Wege miteinbezieht, lassen sich Ursachen für Gefährdungen und Risiken ermitteln, denen mit geeigneten Maßnahmen begegnet werden kann.

Gemeinsam mit dem DVR hat der VDSI Konzepte zur Reduzierung des Unfallgeschehens entwickelt. In der betrieblichen Praxis erprobte Maßnahmen werden vorgestellt sowie zielführende Strategien und geeignete Vorgehensweisen diskutiert.

9.15 Uhr

MODERATION: *Kay Schulte und Karlheinz Kalenberg*

9.25 Uhr

MOBILITÄT DER ZUKUNFT IM ARBEITSALLTAG – HERAUSFORDERUNGEN

Jochen Lau, Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)

9.55 Uhr

MOBILITÄT SICHER GESTALTEN: DER WEG ZUR WIRKSAMEN PRÄVENTION

Marita Menzel, Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)

Moderation:

Kay Schulte,
Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR),
Referatsleiter Unfallprävention,
Wege und Dienstwege



Moderation:

Karlheinz Kalenberg,
Geschäftsführer VDSI – Verband
für Sicherheit, Gesundheit und
Umweltschutz bei der Arbeit e.V.,
Geschäftsführer Fachvereinigung
Arbeitssicherheit e.V. (FASI)



10.25 Uhr

GEMEINSAM IST MAN EFFEKTIV – VDSI ARBEITSKREISE ZUR ENTWICKLUNG PRÄVENTIVER STRATEGIEN

Dr. Thomas Linz, Bayer AG und VDSI-Vorstand Ressort Umweltschutz

10.55 Uhr

UNFALLSCHWERPUNKT STOLPER- UND RUTSCHUNFÄLLE – BEWÄHRTE UND NEUE PRÄVENTIONSANSÄTZE

Dr. Christoph Wetzel, Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)

11.25 Uhr

„DIE STRECKE KENNE ICH DOCH!“ – VERANTWORTUNGS-ÜBERNAHME STANDORTBESTIMMTER UNTERNEHMEN DURCH SICHER IN MEINER REGION

Gesa Ristock, Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)

11.55 Uhr

ABMODERATION: *Kay Schulte und Karlheinz Kalenberg*

DONNERSTAG, 25.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

RAUM: ICS, C6.2

WORLD CAFÉ

HINWEIS: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird darum gebeten, an der Gesamtveranstaltung teilzunehmen.

22 JAHRE GEFÄHRDUNGS- BEURTEILUNG UND WAS JETZT?

22 Jahre nach Einführung der Arbeitgeberpflicht, die mit der Tätigkeit für die Beschäftigten verbundenen Gesundheitsgefahren zu ermitteln, sie zu bewerten, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit die Beschäftigten ohne Gefährdung ihrer Gesundheit arbeiten können, und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen, gibt es immer noch große Probleme mit der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung in die betriebliche Praxis. Insbesondere in KMU, bei der Beteiligung der Beschäftigten und bei der Berücksichtigung der unterschiedlichen Gefahrenquellen in einem integrativen Ansatz werden immer noch erhebliche Defizite aufgedeckt. Hinzu kommen neue Herausforderungen durch die demografische Entwicklung und die Digitalisierung.

Diese Aspekte werden in Impulsvorträgen aufgegriffen und danach im Rahmen eines World Cafés vertieft diskutiert. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt, um den betrieblichen Praktikern Anregungen für die Durchführung einer umfassenden Gefährdungsbeurteilung zu geben.

9.15 Uhr

MODERATION: Dr. Helmut Deden

9.20 Uhr

IMPULSVORTRAG: GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG IN KLEINBETRIEBEN, WIE KANN EINE UNTERSTÜTZUNG ERFOLGEN?

Susanne Friederichs, Amt für Arbeitsschutz Hamburg

Moderation:

Dr. Helmut Deden,
Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes
NRW, Ehemaliger Gruppenleiter
der Gruppe „Arbeitsschutz,
Arbeitsgestaltung“



9.35 Uhr

**IMPULSVORTRAG: GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG ZUR
PROZESSSTEUERUNG IN LEITWARTEN**

Bettina Lafrenz, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

9.50 Uhr

IMPULSVORTRAG: DIE METHODE GEFÜHLTES RISIKOAUDIT

Reinard Lenz, Institut Input GmbH

10.05 Uhr

**IMPULSVORTRAG: GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG –
EIN ERFOLGREICHES INSTRUMENT?**

Steffen Röddecke, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

10.40 Uhr

STATION 1: GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG IN KMU

Susanne Friederichs, Amt für Arbeitsschutz Hamburg

10.40 Uhr

STATION 2: GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG 4.0

Bettina Lafrenz, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

10.40 Uhr

STATION 3: BETEILIGUNG DER BESCHÄFTIGTEN

Reinard Lenz, Institut Input GmbH

10.40 Uhr

STATION 4: WAS TUN, UM ERFOLGREICH ZU SEIN

Steffen Röddecke, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

11.50 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

ZU DEN EINZELNEN FRAGEN *Alle Referenten*

12.10 Uhr

ABMODERATION: Dr. Helmut Deden

DONNERSTAG, 25.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

RAUM: ICS, C7.1

STAUB AUF BAUSTELLEN

Insbesondere auf Baustellen besteht eine hohe Staubbelastung durch lungengängige Partikel einerseits aus den verwendeten Materialien selbst, andererseits durch den Umgang und Verwendung dieser Materialien.

In diesem Kongressblock sollen neben den Grundlagen der Staubentwicklung und deren Wirkung auf den menschlichen Körper vor allem Maßnahmen besprochen werden, die die Staubentwicklung unmöglich machen oder verhindern, sowie Arbeitsweisen aufzeigen, wie Stäube allgemein, aber auch mit speziellen Verfahren beseitigt werden müssen.

Moderation:

Uwe Süling,
Berufsgenossenschaft Holz
und Metall (BGHM), Leiter der
Fachabteilung Prävention



9.15 Uhr

MODERATION: *Uwe Süling*

9.20 Uhr

SICHERER BAUSTELLEN-BETRIEB – UMSETZUNG VON BETRIEBSSICHERHEITS- UND ARBEITSSTÄTTENVERORDNUNG
Ingolf Kluge, Kluge Ingenieure und Sachverständige

9.55 Uhr

AKTIONSPROGRAMM

„STAUBMINIMIERUNG BEIM BAUEN“
Norbert Kluger, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)

10.30 Uhr

STAUB UND BERUFSKRANKHEITEN
Dr. Gerhard Bort, Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 96 – Arbeitsmedizin

11.05 Uhr

LUFTREINIGER DER ZUKUNFT
Andreas Kaeten, HEYLO GmbH

11.40 Uhr

**NEUE WEGE ZUR QUALIFIKATION DER UNTERNEHMEN;
E-LEARNING ZUM THEMA STAUB UND ASBEST**
Dr. Oliver Nicolai, Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

12.10 Uhr

ABMODERATION: *Uwe Süling*

DONNERSTAG, 25.10.2018

VORMITTAG, 9.15 – 12.15 UHR

RAUM: ICS, C7.2+3

PHYSIKALISCHE EINWIRKUNGEN

Physikalische Einwirkungen stellen eine nicht selten am Arbeitsplatz vorkommende Gruppe von Gefährdungsfaktoren dar. Lärm verursacht nach wie vor die meisten Berufskrankheiten. Vibrationen verursachen Muskel-Skelett-Schäden sowie eine nicht geringe Zahl von Durchblutungsstörungen und Nervenschädigungen. Immer wieder müssen die Aufsichtsbeamten der Länder und die Aufsichtspersonen der UVT Defizite bei der Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung sowie bei der Ableitung geeigneter Schutzmaßnahmen feststellen. Bei Gefährdungen durch optische Strahlung und elektromagnetische Felder ist die Unsicherheit der Arbeitgeber, was sie im Betrieb zu veranlassen haben, noch größer.

In diesem Vortragsblock stellen Experten neue Technische Regeln und Arbeitshilfen sowie Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Die Praxisnähe steht dabei im Mittelpunkt.

9.15 Uhr

MODERATION: Dr. Detlev Mohr

9.20 Uhr

ERGEBNISSE EINES SCHWERPUNKTPROGRAMMS ZU NACHHALLZEITEN IN GRUPPENRÄUMEN VON KITAS

Jörg Mildnerberger, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

9.50 Uhr

DIE NEUE ASR 3.7 LÄRM IN ARBEITSSTÄTTEN AUS DER SICHT DER ARBEITSMEDIZIN

Dr. Frank Eberth, Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit



Moderation:

Dr. Detlev Mohr,
Präsident Landesamt für
Arbeitsschutz, Verbraucher-
schutz und Gesundheit

10.20 Uhr

FEEDBACK-SYSTEME VERÄNDERN DIE KLASSISCHE MESSTECHNIK IM ARBEITSSCHUTZ – BEISPIEL HAND-ARM-VIBRATIONSDOSIMETER

Dr. Gerald Bieber, Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, Uwe Kaulbars, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Fachbereich Arbeitsgestaltung – Physikalische Einwirkungen

10.50 Uhr

HANDLUNGSHILFEN ZUR GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG BEIM EINSATZ VON LASERN

Martin Brose, Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse (BG ETEM), Fachgebiet Strahlenschutz

11.20 Uhr

ANWENDUNG DER NEUEN EMF-VERORDNUNG MIT HINWEISEN FÜR DIE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Dr. Peter Jeschke, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Fachgebiet EMF

11.50 Uhr

HILFESTELLUNG ZUR ERFÜLLUNG VON ARBEITGEBER-PFLICHTEN BEIM BETRIEB VON MAGNETRESONANZ-TOMOGRAPHEN

Dr. Marian Mischke, Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit des Landes Brandenburg, Abteilung Arbeitsschutz

12.10 Uhr

ABMODERATION: Dr. Detlev Mohr

GELÄNDEÜBERSICHT MESSE STUTTGART



ANSCHRIFT MESSEGELÄNDE:

Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart

HAUPTINGANG:

Eingang Ost
Fachmesse: Halle 1
Fachkongress: ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof mit der S-Bahn S2 oder S3
in Richtung Stuttgart Flughafen/Messe (ca. 25 Minuten)

PARKPLÄTZE:

Tiefgarage ICS (P22, P23), Bosch Parkhaus (P20, P21)

ÖFFNUNGSZEITEN

KONGRESS:

DIENSTAG, 23.10.2018 | 10.00 UHR – 12.30 UHR, 13.30 UHR – 16.30 UHR

MITTWOCH, 24.10.2018 | 9.15 UHR – 12.15 UHR, 13.30 UHR – 16.30 UHR

DONNERSTAG, 25.10.2018 | 9.15 UHR – 12.15 UHR

MESSE:

TÄGLICH 09.00 – 17.00 UHR

EINTRITTSPREISE



KONGRESS inkl. Messe	NORMALPREIS	MITGLIED VDSI, VDRI, VDGAB
TAGESKARTE	135 €	135 €
DAUERKARTE	245 €	225 €

FRÜHBUCHERVORTEIL buchbar bis 31.07.2018

DAUERKARTE	215 €	195 €
------------	-------	-------

MESSE inkl. Regionalforum	ONLINE	VOR ORT
TAGESKARTE	28 €	33 €
DAUERKARTE	68 €	80 €

Das Kongressticket beinhaltet den Eintritt zur Fachmesse am jeweiligen Tag.
Alle Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Registrieren Sie sich unter:

www.arbeitsschutz-aktuell.de/tickets

SIE FINDEN UNS AUCH
IN FOLGENDEN NETZWERKEN:





*sehen erleben
networken*

MITTWOCH, 24.10.2018

HALLE 1 | 17.00 – 20.00 UHR

TREFF AM ABEND

**DAS EVENT AUF DER ARBEITSSCHUTZ AKTUELL
AM MITTWOCHABEND ...**

... KOSTENLOS für alle registrierten Besucher, Kongressteilnehmer und Aussteller der Arbeitsschutz Aktuell.

... Verschiedene kulinarische Stationen in der Halle sorgen für Ihr leibliches Wohl.

... Für musikalische Unterhaltung sorgt die Damenband Munich All Stars: attraktiv, virtuos, professionell. Geboten wird ein Feuerwerk explosiver Hits aus Pop, Disco und Soul mit leidenschaftlicher Inszenierung und höchster Professionalität.



**INTERNATIONALE FACHMESSE
MIT KONGRESS**

- PERSÖNLICHER SCHUTZ
- BETRIEBLICHE SICHERHEIT
- GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT



A+A KONGRESS 2019

SICHERHEIT, GESUNDHEIT, ERGONOMIE.

Beim 36. internationalen Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin treffen sich die Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aus Industrie, Handwerk und Handel, aus Verwaltung, Politik und Wissenschaft zu Dialog und Diskussion. Er ist die führende Gemeinschaftsveranstaltung des Arbeitsschutzes in Deutschland. **Seien auch Sie dabei!**

5. - 8. NOVEMBER 2019
DÜSSELDORF, GERMANY

AplusA.de/kongress



**Messe
Düsseldorf**



ARBEITSSCHUTZ
AKTUELL **TV**

EXPERTEN STELLEN SICH DEN
HERAUSFORDERUNGEN IM ARBEITS-
UND GESUNDHEITSSCHUTZ

NEW WORK

DIGITALISIERUNG DER
ARBEITSWELT

INDUSTRIE 4.0

ARBEIT DER ZUKUNFT

BETRIEBLICHES
GESUNDHEITSMANAGEMENT



ArbeitsschutzAktuell

